



DE

Original-Betriebsanleitung

Betriebsanleitung

Ballengabel hydraulisch klappbar 4 Zinken

Joma-Tech GmbH
Gänsebruch 34
34439 Willebadessen

Telefon:
+49 (0) 5646 - 295 00 00

E-Mail:
service@joma-tech.de

Web:
www.joma-tech.de

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

.....	1
1. Einleitung.....	3
1.1 Hersteller/Service/Bevollmächtigte.....	3
2. Informationsaufbereitung.....	4
2.1 Symbole und Bezeichnungen	4
Warnhinweise	4
3. Sicherheitshinweise	5
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
4. Vorbereitung.....	7
4.1 Technische Voraussetzungen am Lader.....	7
4.2 Inbetriebnahme.....	7
4.3 Die Geräte im Einsatz	8
4.4 Fahren im Straßenverkehr.....	9
4.5 Wartung und Pflege.....	9
4.6 Reparaturen	10
5. Ersatzteile	11
6. Entsorgung.....	12
7. Notizen	13

1. Einleitung

Bevor Sie die Ballengabel das erste Mal verwenden, lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig durch. Die Betriebsanleitung erläutert, wie Sie die Ballengabel sicher verwenden, warten, prüfen und entsorgen. Diese Betriebsanleitung ist ein Bestandteil des Produkts und muss für alle Benutzer verfügbar sein. Bewahren Sie die Betriebsanleitung für die Wiederverwendung auf.

1.1 Hersteller/Service/Bevollmächtigte

Joma-Tech GmbH

Gänsebruch 34
34439 Willebadessen

Geschäftsführerin / Bevollmächtigt:
Katrín Hausmann

Telefon:
+49 (0)5646 295 00 00

E-Mail:
service@joma-tech.de

WhatsApp:
+49 (0) 170 23 88 043

Internet:
www.joma-tech.de



INFO

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne rund um ihr Produkt zur Verfügung.

2. Informationsaufbereitung

In der vorliegenden Betriebsanleitung sind Symbole, Bezeichnungen, Handlungsanweisungen und Aufzählungen wie unter Kapitel 2.1 bis Kapitel 2.2 dargestellt.

2.1 Symbole und Bezeichnungen

Warnhinweise

Die Warnhinweise sind wie folgt eingestuft und dargestellt:



GEFAHR

führen

Ein Warnhinweis mit dem Signalwort „*GEFAHR*“ kennzeichnet eine Gefährdung, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führen kann.



WARNUNG

die

Ein Warnhinweis mit dem Signalwort „*WARNUNG*“ kennzeichnet eine Gefährdung, die möglicherweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.




VORSICHT

Ein Warnhinweis mit dem Signalwort „*VORSICHT*“ kennzeichnet eine Gefährdung, die möglicherweise zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.



ACHTUNG

Ein Warnhinweis mit dem Signalwort „*ACHTUNG*“ kennzeichnet eine Gefährdung, die möglicherweise zu Sachschäden führen kann.

In einem **Warnhinweis** sind Handlungsschritte mit  gekennzeichnet und chronologisch aufgebaut.

Piktogramme für Spezifische Gefährdungen



Bedeutung:

Warnung vor herabfallender Last.



Bedeutung:

Warnung vor Handverletzungen.



Bedeutung:

Warnung vor Quetschgefahr.



Bedeutung:

Allgemeines Warnzeichen

Die Piktogramme werden in Verbindung mit der dazugehörigen Einstufung und dem dazu passenden Signalwort verwendet.

Nützliche Information und Tipps



INFO

Das Symbol kennzeichnet nützliche Information und Tipps.

Entsorgung



HINWEIS ZU ENTSORGUNG

von Verpackungsmaterialien und Lastaufnahmeeinrichtung

3. Sicherheitshinweise

Arbeiten mit Anbaugeräten beinhaltet Gefahren. Achten Sie auf Ihre Sicherheit und die Ihrer Mitarbeiter. Beachten Sie die Unfallverhütungs-, arbeitsmedizinischen sowie straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften.

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Geräte diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung der Trägerfahrzeuge.
- Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen sowie zu sich selbst.
- Überschreiten Sie keinesfalls die Tragkraft der Geräte. Bei Überbeanspruchung können diese brechen, Teile wie z.B. Bolzen können zu gefährlichen Geschossen werden.
- Berücksichtigen Sie, dass die Verwendung eines Gerätes das Vorbaumaß des Fahrzeugs verlängert. Der Schwerpunkt von Lader und Gerätekombination wandert nach vorn!
- Bedienen Sie die Geräte ausschließlich vom Führerstand des Hebewerkzeuges (Kabine des Traktors oder Laders) aus.
- Wir empfehlen Ihnen die Schulungen und Arbeitshilfen der Landwirtschaftskammern und der Landwirtschaftl. Sozialversicherung hier z. B. die VSG 1.1 sowie die „Unterweisungshilfen Landwirtschaft“.



ACHTUNG

Bei Überbeanspruchung der Zinken und Bolzen, können diese brechen. Die beim Bruch freigesetzte Energie kann das Bruchstück zu einem gefährlichen Geschoss werden lassen. Vermeiden Sie unbedingt diese Überbeanspruchung! Weiterhin kann ein nicht wiedergefundenes Bruchstück Schäden an Menschen, Tier und Umwelt verursachen.

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Folgende Punkte zählen zu der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- Das erworbene Anbaugerät ist lediglich für die, der Gerätebeschreibung zu entnehmenden, Arbeiten konstruiert worden (bestimmungsgemäßer Gebrauch). Darüberhinausgehende Gebräuche gelten in unserem Sinne als nicht bestimmungsgemäß und werden hiermit untersagt.
- Für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung des Anbaugerätes resultieren, haftet Joma-Tech GmbH als Hersteller nicht, das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsbedingungen.
- Das Anbaugerät darf ausschließlich von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die durch entsprechende Einweisung und Lesen dieser Betriebsanleitung vertraut und insbesondere über die mit dem Betrieb verbundenen Gefahren unterrichtet sind.
- Der Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich des Trägerfahrzeugs mit angebautem Anbaugerät ist verboten.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind strengstens einzuhalten.
- Eigenmächtige Veränderungen am Anbaugerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

4. Vorbereitung

4.1 Technische Voraussetzungen am Lader

Die Tragkraft des Schleppers, Rad-, Teleskop- oder Hofladers muss höher als das Gesamtgewicht von Gerät und Transportgut sein. Das Fahrzeug sollte den Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entsprechen. Sein Reifenfülldruck muss der Radlast bei Beladung entsprechen.

Für die Verwendung der Hydraulischen Ballengabel sollte in der Steuerleitung der Hydraulikzylinder ein Druckventil integriert sein, um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu vermeiden. Als Anschluss verwendet der Greifer den Schnellkupplungsstecker BG3



ACHTUNG

Der maximale Arbeitsdruck des Hydraulikzylinders liegt bei 190 bar. Prüfen Sie den Druck

max. Betriebsdruck
190 bar

der Hydraulik des Laders. Ist er zu hoch, benötigen Sie ein Druckreduzierventil. Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikleitungen und- Ventile am Lader nicht verschlissen, überaltert oder undicht sind.

4.2 Inbetriebnahme



Kontrollieren Sie vor dem Anbau und der Inbetriebnahme des Gerätes, ob Sie dieses wie bestellt und ohne Mängel erhalten haben. Bei Unklarheiten darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

Arbeiten Sie nie mit bloßen Händen. Tragen Sie unbedingt Handschuhe sowie Sicherheitsschuhe. Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen.



1. Bringen Sie vor der Inbetriebnahme die hydraulischen Steuergeräte am Traktor bzw. Hof- oder Teleskoplader in Nullstellung drucklos.
2. Achten Sie darauf, dass der Reifenfülldruck der Radlast bei Beladung entspricht.
3. Setzen Sie das Anbaugerät auf einen festen, stabilen, ebenen Untergrund. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben auf festen Sitz.
4. Fassen Sie zum Anbau an den Frontlader mit dem entriegelten und nach vorn gekippten Schnellwechselrahmen unter die Haken des Gerätes. Kippen Sie den Schnellwechselrahmen nach hinten und verriegeln diesen. Beim Teleskop-, Hof- oder Radlader gehen Sie analog vor. Beachten Sie unbedingt dessen Betriebsanleitung.

Beim Anbau an die Heck-/Fronthydraulik des Schleppers, fahren Sie mittig auf das Anbaugerät zu. Haken sie die Unterlenker in die dafür vorgesehenen Aufnahmepunkte ein (**ggf. passende Kugeln montieren**). Verbinden sie den Oberlenker mit der dafür vorgesehenen Oberlenkeraufnahme und stellen ihn so ein das das Anbaugerät waagrecht zu Ihrem Schlepper an der Front-/Heckhydraulik hängt. Bitte zwingend drauf achten das die Bolzen gegen Rausfallen gesichert sind!

Achten Sie darauf, dass die Heckscheibe des Schleppers geschlossen ist um Schäden zu vermeiden.

5. Verbinden Sie die Geräte-Hydraulikschläuche mit den Anschlüssen des Laders. Achten Sie auf saubere Kupplungen damit kein Schmutz in das Hydrauliksystem gelangt. Die Hydraulikschläuche müssen sich frei bewegen können. Es darf kein Hydrauliköl auslaufen. Insbesondere beim Ankippen ist das „Quetschen“ der Schläuche zu vermeiden.
6. Überprüfen Sie nun die Anbaugeräte auf ihre ordnungsgemäße Funktion und sorgen dafür, dass der Bedienhebel für den (die) Zylinder des Gerätes nicht mit anderen Bedienhebeln verwechselt werden kann, um ein unbeabsichtigtes Bedienen zu vermeiden.

4.3 Die Geräte im Einsatz

- Fahren Sie langsam auf das Transportgut zu. Es sollte mittig aufgenommen werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper erfasst werden.
- Schieben Sie Ladegut stets bergab zusammen und laden es in der Talmulde auf.
- Fahren Sie niemals mit angehobener Ballengabel quer zum Hang.
- Halten sie sich bei Ladearbeiten aufgrund der höheren Reifen- und Achsbelastung an eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 10 km/h.
- Fahren Sie für ein Günstiges Fahrverhalten des Transportfahrzeuges das Transportgut in einer möglichst tiefen Position.



GEFAHR

Halten Sie bei der Gerätenutzung stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen ein!

4.4 Fahren im Straßenverkehr

Joma-Tech Anbaugeräte finden Ihre Verwendung im Landwirtschaftlichen Betrieb, auf dem Hof oder dem Feld. Beim Transport zum Arbeitsort ist besondere Vorsicht erforderlich. Generell können Sie die Geräte mit einem Anhänger transportieren.

- Sofern die in Ihrem Land gültigen Straßenverkehrsregeln dies erlauben, können Sie den Schlepper, Rad-, Teleskop- oder Hoflader mit der Hydraulischen Ballengabel (**Zinken eingeklappt**) zum Arbeitsort fahren. Beachten Sie die Anweisungen in den Betriebsanleitungen des Lader-/Schlepperherstellers.
- Heben Sie die Schwinge/n des Laders/Schleppers an. Ihr Sichtfeld muss möglichst frei bleiben. Der Waagerechte Abstand zwischen dem vorderen Laderende und der Lenkradmitte das max. 3,5m betragen. Die vorderen Kanten des Gerätes müssen sich wenigstens 2m über der Fahrbahn befinden. Ggf. ist es abzunehmen. Verriegeln Sie zum Fahren den Bedien- oder Sperrhebel gegen Senken



ACHTUNG



Landmaschinen, die sich auf öffentlichen Straßen bewegen müssen, den Vorgaben der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. der in Ihrem Land gültigen entsprechen. **Transportgüter dürfen nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen mit den Geräten transportiert werden.**

4.5 Wartung und Pflege

- Achten Sie bei allen Wartungsarbeiten auf Ihre Persönliche Schutzausrüstung.



- Stellen Sie das Gerät zur Wartung und Pflege auf einen kipp sicheren und geeigneten Untergrund.
- Trennen Sie die Hydraulik von Lader und Gerät. Koppeln Sie das Gerät vom Trägerfahrzeug ab.



Es darf kein Hydrauliköl aus den Leitungen tropfen. Fangen Sie das Öl mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Hydrauliköl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!).

- Fetten Sie nach den ersten 10 Betriebsstunden alle Schmierpunkte. Damit das Fett alle Positionen erreicht, schmieren Sie die Ballengabel stets im geschlossenen und im geöffneten Zustand ab.

- Ziehen sie nach den ersten 10 Betriebsstunden alle Schrauben und Muttern nach.
- Schmieren Sie jede weitere 50 Betriebsstunden alle Schmierpunkte mit geeignetem Fett. Verwenden sie ausschließlich Mehrzweckfett nach DIN 51502, Type K2K-30.
- Prüfen Sie alle beweglichen Teile auf Verschleiß und tauschen diese ggf. aus. Beschädigt Teile ersetzen Sie vollständig.
- Prüfen Sie den festen Sitz aller Schrauben und Muttern.
- Achten Sie Insbesondere auf den festen Sitz der Zinken!

**TIPP:**

Versehen Sie die Schrauben mit einem Schraubensicherungsmittel.

4.6 Reparaturen

Reparaturen und Umbauten sind nur von fachlich versierten Personen, möglichst mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Landmaschinenmechaniker oder vergleichbarer Qualifikation vorzunehmen.

- Achten Sie stets darauf die erforderliche Schutzkleidung zu tragen. Tragen sie bei der Verwendung von Druckluftschraubern sowie bei Arbeiten mit einer Flex oder einem Schleifgerät stets einen Gehörschutz und Schutzbrille. Beachten Sie unbedingt die Unfallverhütungsvorschriften!



- Sichern Sie das Gerät gegen Umkippen.
- Vor dem Beginn von Arbeiten an der Hydraulik trennen Sie die Gerätehydraulik von der des Trägerfahrzeugs. Wechseln Sie beschädigte Hydraulikschläuche sofort aus, um einem Schlauchbruch und hieraus entstehenden Unfällen vorzubeugen.



Es darf kein Hydrauliköl aus den Leitungen tropfen. Fangen Sie das Öl mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Hydrauliköl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!).

- Versuchen Sie niemals ein Leck in den Hydraulik-Schläuchen bei angekoppeltem Trägerfahrzeug von Hand zu suchen und abzudichten. Unter Hochdruck stehende Flüssigkeit durchdringt leicht die Kleidung sowie die Haut und verursacht schwere Verletzungen.
- Zum Abschmieren verwenden Sie geeignetes Schmierfett.
Verwenden sie ausschließlich Mehrzweckfett nach DIN 51502, Type K2K-30.
- Verwenden Sie bei der Reparatur nur neue Originalersatzteile. Fremde oder gebrauchte Bauteile oder Schrauben gefährden die Betriebssicherheit und führen daher zum Erlöschen der Gewährleistung.
- Teilen Sie bitte Ihrem Händler bei jeder Ersatzteilbestellung oder technischen Anfrage die Kenndaten des Typenschildes mit.
- Achten Sie bei nachträglich montierten Teilen oder Änderungen an Bauteilen auf den Korrosionsschutz. Schließen Sie vor allem Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien aus.
- Führen Sie **Umbauten oder Änderungen** an Ihrem Gerät oder Zubehör (Änderungen der mechanischen, elektrischen und hydraulischen Eigenschaften) **nur mit dem schriftlichen Einverständnis von Joma-Tech GmbH durch**. Andernfalls wird das Gerät zu einer Gefahr für Sie und andere Personen. Deshalb erlischt die Gewährleistung. Joma-Tech GmbH übernimmt dann keine Haftung für Schäden oder Verletzungen.
- Für den Fall, dass Sie lackieren wollen, stimmen sie sich mit Ihrem Lacklieferanten bezüglich des Primers und allen sonstigen Bedingungen ab. Beachten Sie dessen Sicherheitsvorschriften.

5. Ersatzteile

- **Ersatzteile & Service:**
Sollten Sie Fragen haben, oder Ersatzteile benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Joma-Tech GmbH
Gänsebruch 34
34439 Willebadessen

Tel.: +49 (0) 5646 295 00 00
E-Mail: service@joma-tech.de
WhatsApp: +49 (0) 170 23 88 043

6. Entsorgung

Entsorgung der Ballengabel



HINWEIS ZUR ENTSORGUNG

Ist die Ballengabel nicht mehr reparabel oder funktionsfähig, so muss die Ballengabel nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden. Für die Entsorgung ausgedienter Ballengabeln ist der Eigentümer bzw. Besitzer verantwortlich



INFO

Wenn Sie irgendwann beabsichtigen, diesen Artikel zu entsorgen, dann denken Sie bitte daran, dass seine Komponenten aus wertvollen Materialien bestehen, die recycelt werden können. Bitte entsorgen Sie das Gerät nicht im Restmüll, sondern recyceln Sie es in Ihrer nächstgelegenen Altstoffsammelstelle.

Entsorgung Verpackungsmaterial



HINWEIS ZUR ENTSORGUNG

Der Händler ist nach der Verpackungsverordnung dazu verpflichtet, die Verpackungen seiner Produkte, die nicht das Zeichen eines Systems der flächendeckenden Entsorgung (wie etwa dem Grünen Punkt der Dualen System Deutschland AG) tragen, zurückzunehmen und für deren Wiederverwendung oder Entsorgung zu sorgen.



HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entleeren Sie die Hydraulikflüssigkeit. Entsorgen Sie diese gemäß den Anweisungen des Herstellers des Hydrauliköls.
Geben Sie die Hydraulikschläuche an ein qualifiziertes Wertstoffzentrum oder eine entsprechende Sammelstelle.

Konformitätserklärung

gemäß EG - Maschinenrichtlinie (2006/42/EG, Anh. II 1. A)
-Original-

Der Hersteller,

Joma-Tech GmbH
Frau Katrin Hausmann
Gänsebruch 34
34439 Willebadessen



erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine,

Bezeichnung: **JOMA-Tech Ballengabel hydraulisch klappbar mit 4 Schwerlastzinken**
Model: **Ballengabel - Ballentransportgabel, hydraulisch klappbar mit 4 Schwerlastzinken und Kombiauflage**

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG - Maschinenrichtlinie entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

Norm	Titel
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen — Allgemeine Gestaltungsgrundsätze — Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

Folgende sonstige technische Normen und Spezifikationen wurden angewandt:

- DIN EN 474-1
- DIN EN 474-3

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist beauftragt:

Frau Katrin Hausmann
Gänsebruch 34
34439 Willebadessen

Unterzeichner und Angaben zum Unterzeichner:

Frau Katrin Hausmann (Geschäftsführerin)

Ort, Datum: Willebadessen 10.12.2024

Unterschrift:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Hausmann', written over a horizontal line.

Joma-Tech GmbH

Anschrift: Gänsebruch 34 – 34439 Willebadessen

E-Mail: service@joma-tech.de

Telefon: +49 (0) 5646 295 00 00

www.joma-tech.de